

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 28. März 2012

Wir stellten gestern fest, dass sich der Kaffeepreis nahe einer charttechnisch interessanten Unterstützung befindet. Das sahen andere wohl auch so, denn Kaffee legte im Tagesverlauf um knapp 5% zu. Das Volumen war recht hoch (siehe Pfeil folgender Chart).

## Kaffee Tageschart



Ein erster Trade an dieser Stelle erscheint möglich. Der Stopp sollte knapp unter das Tief vom Donnerstag vergangener Woche (175 Dollar im Mai-Future) gelegt werden. Der Abwärtstrend ist ja noch intakt. Meist schafft man es nicht, den Wendepunkt genau zu bestimmen. Aber selbst wenn man hier ausgestoppt werden sollte, könnte – bei entsprechender Bodenbildungsformation – ein zweiter Versuch angebracht sein.

-----

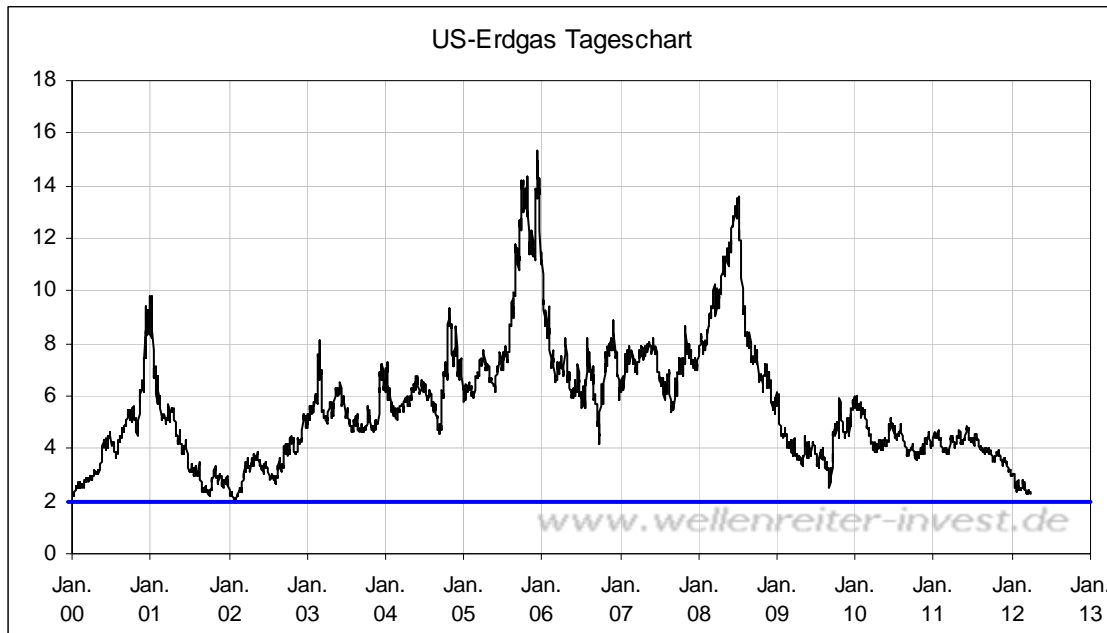
US-Erdgas setzt hingegen seine Abwärtsbewegung fort. Der Fall unter das Tief von Anfang März bedeutet, dass der Stopp gegriffen hat.

### US-Erdgas Tageschart



Aus dem folgenden Artikel der Financial Times (engl.) geht hervor, dass trotz der fallenden Preise von einer Erhöhung der US-Erdgas-Produktion um 3 Prozent in 2012 gegenüber dem Vorjahr ausgegangen wird. <http://tinyurl.com/bvu3zve>

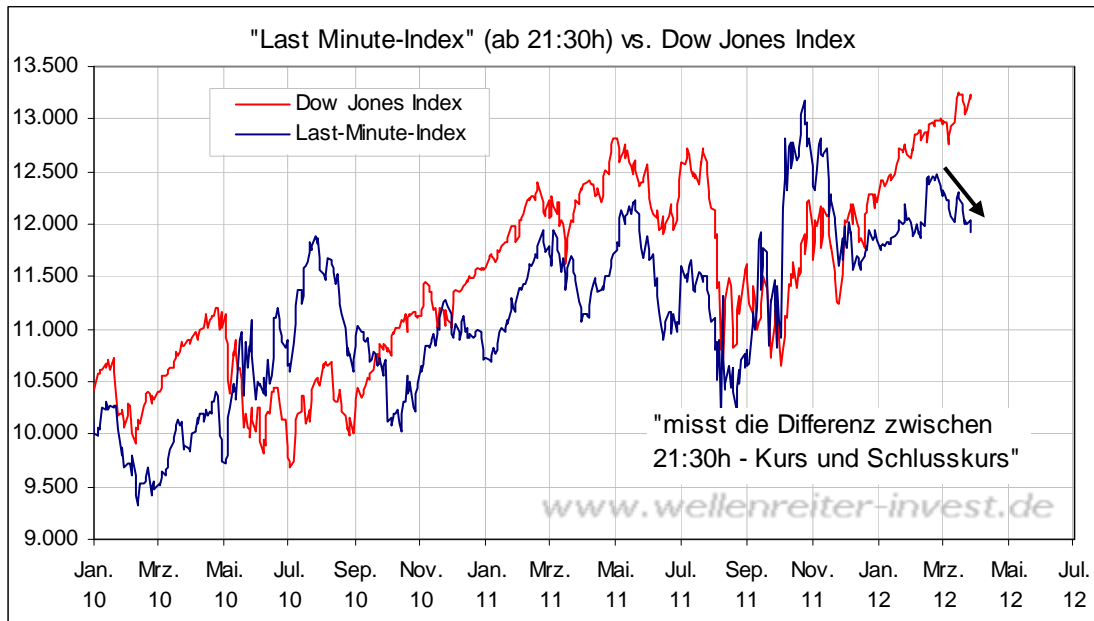
Ein neues 10-Jahres-Tief ist auf diesem Chart erkennbar.



Zuletzt lag der Erdgaspreis Anfang 2002 niedriger. Wir gehen davon aus, dass die Marke von 2 Dollar erreicht werden wird. Ob dort der Abwärtstrend beendet wird, bleibt abzuwarten. Die Kombination runde Marke plus frühere Unterstützung erscheint jedenfalls geeignet, an dieser Marke genau hinzuschauen.

-----

Auch gestern kam es spät zu einer Abwärtsbewegung an den Aktienmärkten (kurz nach 21:00h). Wie der Pfeil auf dem folgenden Chart („Last Minute Index“) zeigt, tritt dieses Phänomen seit Ende Februar auf.



Dieser Effekt kann auch im Late Day Index beobachtet werden (seit Mitte März; siehe Kreis folgender Chart).



Offenbar werden zum Handelsschluss hin Gewinne mitgenommen. Im Januar war dies nicht der Fall.

Zur Einordnung: Der „Last Minute Index“ hat sich in der Vergangenheit als schwankend in seiner Aussagekraft erwiesen. Die Top-Bildung im April 2010 wurde vom Last Minute Index nicht angezeigt. In der Top-Bildungsphase 2011 lief dieser Index eher nach.

Dagegen erweist sich der Late Day Index als zuverlässiger Geselle. Allerdings wurde im Dezember 2011 eine irreführende negative Abweichung notiert.

Fazit: Es ist klar zu beobachten, dass die Neigung zur Gewinnmitnahme zunimmt. So lange „vorn“ genügend hineingeschoben wird (sprich: das Interesse der Käufer groß genug ist), können „hinten“ Gewinne mitgenommen werden, ohne dass die Gesamtpformance der Indizes leidet. Sollte der vordere Brennholznachschub auszubleiben beginnen, dann kann der Markt die anhaltenden Gewinnmitnahmen nicht mehr kompensieren: Die Märkte würden zu fallen beginnen.

-----

Die Rohstoffe hatten gestern insgesamt keinen guten Tag. Der Öl-Service-Sektor-Index scheiterte gestern bei dem Versuch, seinen 1-Jahres-GD (grün) zurückzuerobern

### Öl-Service Tageschart



Sein Hoch notierte dieser Sektor bereits Mitte Februar. Auch der Ölpreis kann sich derzeit nicht entscheidend nach oben durchsetzen. Die Gefahr einer deflationären Zwischenphase nimmt zu.

-----

Zu den Märkten.

730 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 214 Mio., das Abwärtsvolumen 505 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 30% vom Gesamtvolumen. 173 neue Hochs standen 10 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.198 Punkten um -44 Zähler tiefer (-0,3%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.413 Punkten um 4 Zähler niedriger (-0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3120,35 Punkten um 2 Punkte (0,1%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 5276,31 Punkten (-0,2%).

Größte Gewinner: Hausbau; Größte Verlierer: Öl-Service, Banken, Broker

Der T-Bond Future endete bei 137,66 Punkten (137,81).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,18 Punkten (79,58).

Crude Öl notiert bei 107,03 (106,87) und US-Erdgas bei 2,23 Dollar (2,28).

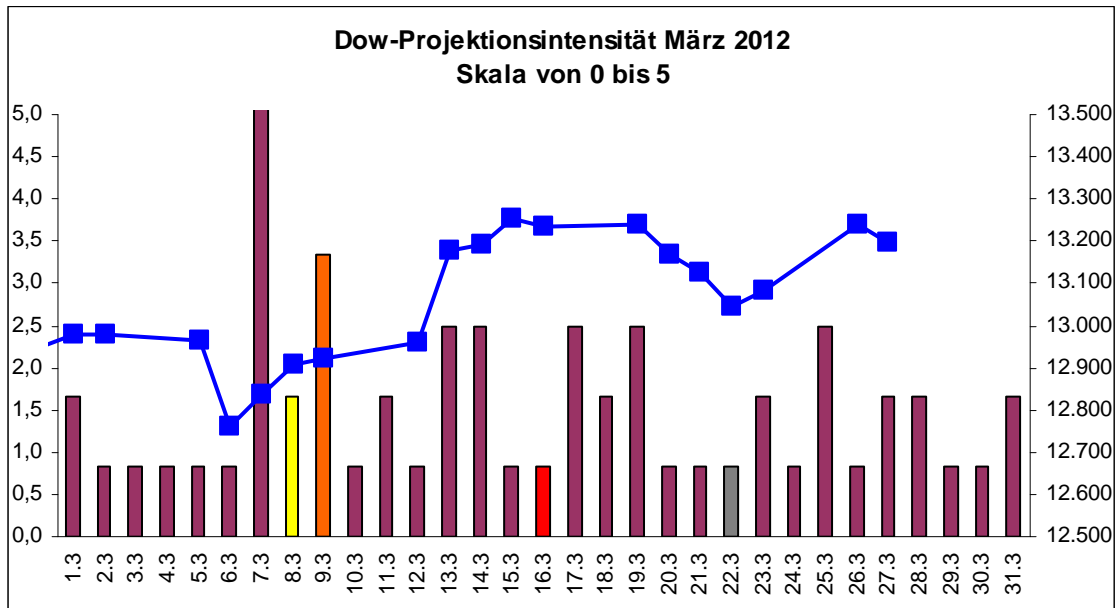
Der Goldpreis notiert bei 1685,50 Dollar/Unze (1662,30). Gold in Euro liegt bei 1.263. Silber befindet sich bei 32,73 Dollar (32,25).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,4% auf 475,34 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 177,33 Punkten. Newmont Mining verlor 96 Cent und endete bei 52,49 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 9,2% auf 15,57 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,02 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,98. Die Equity-PCR endete bei 0,57. Die OEX-PCR endete bei 1,64. Der ISEE schloss mit 113.

-----

Zeitprojektionstage: 7.3., 9.3.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen blieb gestern schwach. Der Absicherungsbedarf sinkt nur langsam (Put-Call-Ratio bei 0,98).

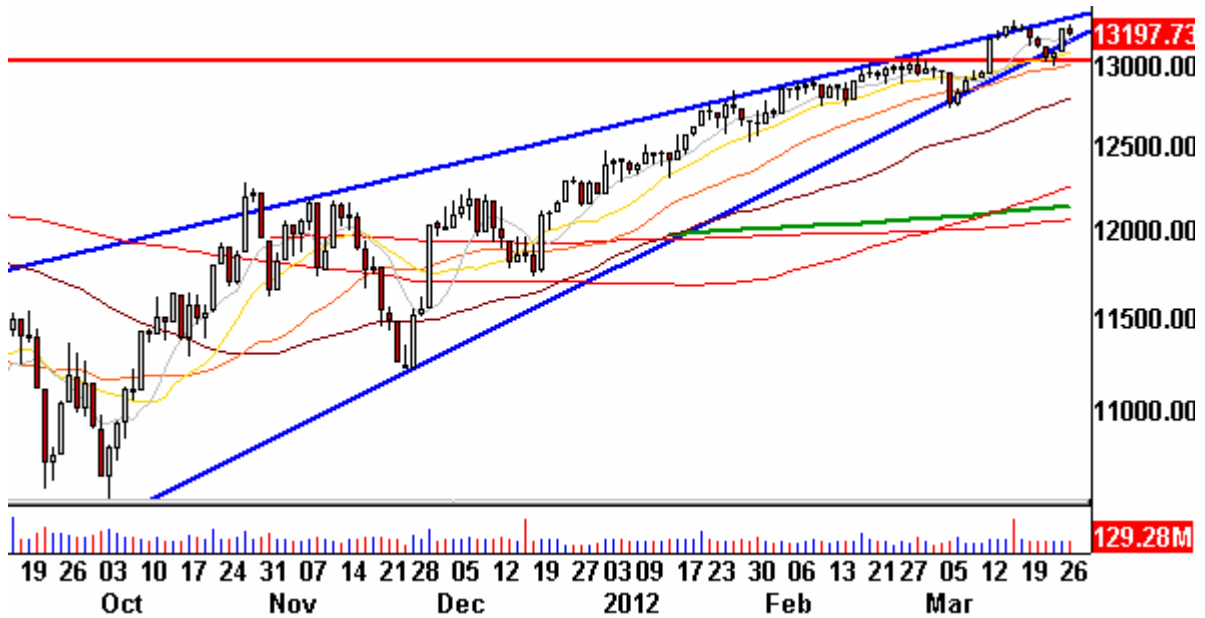
Die Intermarket-Faktoren geben wenig ermutigende Signale. Der Ölpreis stagniert, die Renditen steigen nicht und der Euro/Dollar läuft seinen Widerstand bei 1,34 an (8-Jahres-GD; hellblaue Linie folgender Chart).

### Euro/Dollar Wochenchart



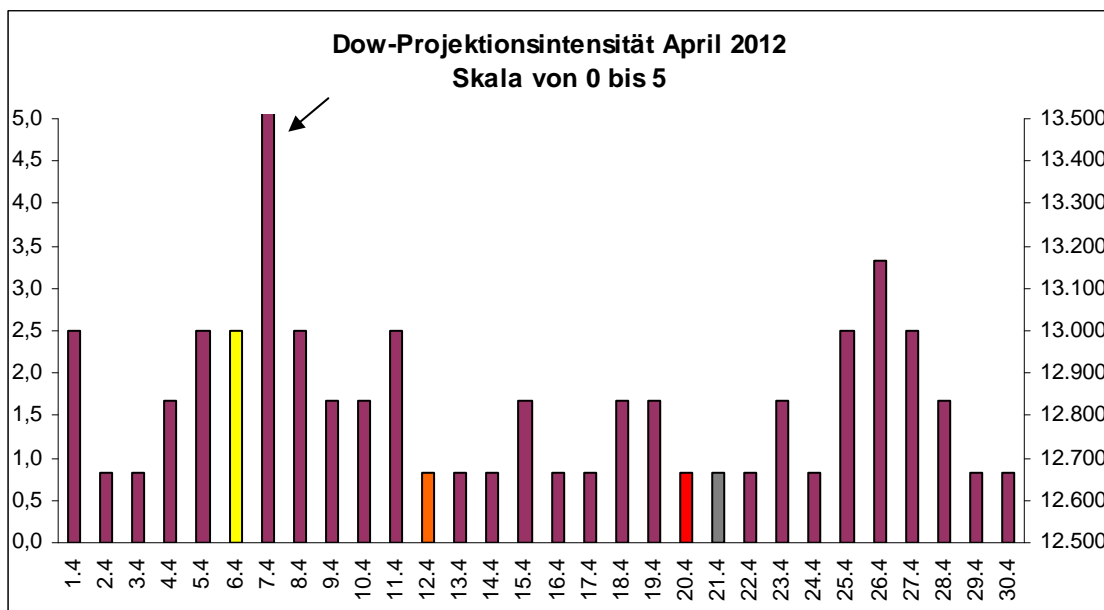
Im Falle des Dow Jones Index ist eine Verengung der Preisentwicklung zu erkennen (blaue Linien folgender Chart).

### Dow Jones Index Tageschart



Diese Verengung zwingt den Preis zu einer Entscheidung. Ein Bruch der unteren Aufwärtstrendlinie wäre nicht notwendigerweise stark negativ. Denn bevor sich ein Trend umkehrt, flacht sich der Winkel der Aufwärtsbewegung meist ab. Und dabei werden Aufwärtstrendlinien gebrochen.

Wir schrieben in unserer Wochen-Kolumne (siehe auch Absacker), dass wir uns für Anfang April (um den 7.4.) einen Hochpunkt an den Aktienmärkten vorstellen können.



Die Rally wird Anfang April sechs Monate alt. Zudem toppt der Wahljahreszyklus Anfang April (siehe Chart in der Kolumne). Es liegen also durchaus mehrere Gründe vor, um ein Hoch für Anfang April in Betracht zu ziehen. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

-----

## **Absacker**

Wochen-Kolumne: Die Signale für das zweite Quartal.

<http://tinyurl.com/cjph2xy>

Unsere wöchentliche Kolumne erscheint ab sofort nicht mehr am Wochenende, sondern zu Wochenbeginn (montags/dienstags). Damit steigt die Wahrscheinlichkeit auf ein Erscheinen der Montagsausgabe bereits am Sonntagabend.

In diesem Bloomberg-Artikel wird über einen Angriff Israels auf iranische Atomanlagen nach der US-Präsidentschaftswahl, aber noch in 2012 spekuliert.

<http://tinyurl.com/csu5jwc>

Bernanke mit einer interessanten Rede, die heute Abend im US-TV ausgestrahlt wird.

<http://tinyurl.com/c32wgvx>

-----

## **Termine**

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Sino-Akademie mit Alexander Hirsekorn:

02. Juni 2012, Vortrag Berlin

Anmeldungen über <http://tinyurl.com/6r5q7ve>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.